Marktgemeinde

Hagenbrunninfo

Turmfalken bei der St. Anna Schlosskapelle

Was tun, wenn Wildtiere Hilfe brauchen, Seite 9

Gehzeit.Karte Hagenbrunn

Die Karte zum Herausnehmen
finden Sie in der Mitte der Hagenbrunninfo

Defibrillatoren

Drei Standtorte in Hagenbrunn, Seite 20

Wildblumenwiesen – ökologisch wertvoll und pflegeleicht!

Inhalt

aus der Gemeinde

Rückblick – Meine Idee für Hagenbrunn . . 4
Fundamt 6
Sperrmüll 7
Richtig Müll trennen 7
Hagenbrunner helfen Hagenbrunnern . . 8
Wildtiere 9
Wildblumenwiesen im eigenen Garten . 10
Der Goldene Igel - Natur im Garten . . 10
Wildblumenwiesen in der Gemeinde . . 11
Bücherei & Bücherbus. 12
Ehrungen 13

Mobilität und Verkehr

Anrufsammeltaxi 14
Weinberggasse 14
Gehzeit.Karte Hagenbrunn 15
Straßenmeisterei Korneuburg 19
Stammersdorfer Kellergasse Baustelle . 19

Gesundheit

Defibrillatoren 20
Gastbeitrag Ergotherapeutin 21

aus der Region

Bürgermeister-Exkursion 22
Kostbares Weinviertel 23

Veranstaltungen

Netzwerk Hagenbrunn & Flandorf . . . 24
Klassik Cool 24
Kabarett - Heidelbeerhugo 25
Gesunde Gemeinde. 25
St. Anna Schlosskapelle 26
Flandorfer & Hagenbrunner Kinderfahne 27
Ferienspiel 2026 27

Groß und Klein

Volksschule 28

Terminübersicht

Gendern:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Form gemeint ist.

Impressum:
Marktgemeinde Hagenbrunn
www.hagenbrunn.at, gemeinde@hagenbrunn.gv.at
02262-672267, UID: ATU16259206
Layoutkonzept: Charly Krimmel – sonderzeichen.at
Redaktion & Satz: Maria Kandlhofer
Druck: Riedeldruck, Druck Fulfillment-Druck Service GmbH

Liebe Gemeinde

Der Beginn des diesjährigen Sommers bringt erneut außergewöhnlich hohe Temperaturen mit sich und stellt vor allem für Kinder, ältere und vulnerable Personen ein ernstzunehmendes Gesundheitsrisiko dar. Neben den Auswirkungen auf die Bevölkerung leidet auch unsere Natur erheblich unter den fehlenden Niederschlägen und stellt damit vor allem die Landwirtschaft vor große Herausforderungen. Ernteausfälle und sinkende Erträge sind vielerorts bereits spürbar und auch Bäume und Grünflächen in unserer Gemeinde geraten zunehmend unter Stress. Hier versucht die Gemeinde, mit vermehrten Baumpflanzungen und dem Anlegen von Blühwiesen Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas zu setzen. Dafür und für die ökologische Pflege unserer Grünflächen wurde unsere Marktgemeinde mit dem GOLDENEN IGEL von „Natur im Garten“ ausgezeichnet.

Mit dem Einbau von Kühldecken in der neuen Volksschule haben wir großen Weitblick bewiesen, der unseren Kindern ein Lernen bei angenehmen Temperaturen ermöglicht. Auch bei unserer ehemaligen Volksschule schreiten die Planungs- und Umbauarbeiten zügig voran. Nachdem vor einigen Monaten bereits die Kinder der vom Hilfswerk betreuten Tagesbetreuungseinrichtung dorthin übersiedeln konnten, wird nach den Sommerferien auch eine Kleinkindgruppe des Kindergartens dort einziehen. Um die für die Gemeinde

bürger!

dringend benötigten Förderungen das Landes NÖ zu erhalten, ist es noch notwendig, einige zusätzlich erforderliche Räumlichkeiten für das Personal zu errichten. Diese Baumaßnahmen werden den laufenden Betrieb der Betreuungseinrichtungen nur in einem sehr geringen Ausmaß beeinträchtigen.

Vor ca. zwei Jahren gab es im Festsaal unseres Gemeindezentrums die Veranstaltung „VISION 2035“, bei der die Bürger unserer Marktgemeinde die Möglichkeit hatten, ihre Ideen für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde einzubringen. In der Zwischenzeit konnten schon einige Anregungen umgesetzt oder zumindest mit der Planung begonnen werden. Eine besondere Freude stellt für mich jedoch die Gründung des Vereins „Netzwerk Hagenbrunn & Flandorf“ dar. Dieser Verein richtet sich an alle Menschen, die sich mit der Gemeinde verbunden fühlen und mit ihren Ideen und ihrer Unterstützung etwas bewegen möchten. Das erste Projekt heißt „Hagenbrunner helfen Hagenbrunnern“ und richtet sich an jene, die Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen. Durch die vorübergehende Einstellung des Anrufsammeltaxis Korneuburg mobil wäre hier vor allem für mobilitätseingeschränkte Personen eine Unterstützung möglich. Mein besonderer Dank gilt in dieser Angelegenheit Frau Maria Kandlhofer und den Mitgliedern dieses Vereins für ihren großen Einsatz.

Es wird Ihnen, meine geschätzten Gemeindebürger, nicht entgangen sein, dass im Bereich des Musikschulwesens in unserem Bezirk einiges in Bewegung geraten ist. Durch die Anforderungen des Landes NÖ, dass nur mehr größere Einheiten gefördert werden, musste sich unsere Musikschule Gerasdorf/Hagenbrunn einen Partner suchen. Nach vielen zum Teil auch mühsamen Gesprächen sind wir nun zu einer Lösung gekommen, mit der alle Beteiligten sehr gut leben können. Mit dem Zusammenschluss der Musikschulen Korneuburg, Langenzersdorf, Gerasdorf/Hagenbrunn und Weinviertel Mitte wurde die zweitgrößte Musikschule in NÖ geschaffen. Erfreulicherweise wurde die Leitung dieses großen Musikschulverbandes unserem bewährten Direktor und auch Kapellmeister der Musikkapelle Hagenbrunn Stephan Singer übertragen. Das wichtigste an dieser Fusion ist für alle Beteiligten jedoch die Tatsache, dass sich an den bisherigen Abläufen nichts ändern wird.

Die Sommermonate werden öfters auch wegen der Ferien für die Sanierung von Straßenabschnitten genutzt. Im Inneren dieser Zeitung wird sehr ausführlich auf die Arbeiten beim Kreisverkehr in Fahrtrichtung Korneuburg und auch auf den Bereich Richtung Flandorf verwiesen. Die Stammersdorfer Kellergasse wird halbseitig gesperrt, jedoch wird der Individualverkehr mittels einer Ampel geregelt. Sehr froh bin ich aber darüber, dass wir in den nächsten Wochen die Sanierung und Gestaltung der Schlossgasse abschließen können. Es ist dies eines der bedeutendsten, aber

auch der herausfordernsten Projekte der letzten Jahrzehnte im Bereich des Straßenbaus gewesen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Betrieben und Anwohnern für ihr entgegengebrachtes Verständnis zu bedanken.

Sehr erfreulich war, dass die im Vorjahr entfallene Veranstaltung „Hagenbrunn unplugged“ heuer bei strahlendem Wetter abgehalten werden konnte. Dementsprechend großartig waren sowohl der Besuch als auch die Stimmung bei diesem Event. Ich möchte daher die Gelegenheit auch nützen, Sie auf die Kirtage unserer beiden Feuerwehren hinzuweisen. Die Freiwillige Feuerwehr Flandorf feiert mit einem Festakt und der Segnung des neuen HLF 2 ihr 140jähriges Bestandsjubiläum. Ebenso wird es Anfang September wieder unser traditionelles Weinfest am Dorfplatz mit Gästen aus St. Johann im Pongau geben.

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer verbleibe ich,

Ihr Bürgermeister

Michael Oberschil

RÜCKBLICK – MEINE IDEE FÜR HAGENBRUNN

Was in Hagenbrunn & Flandorf in den letzten Jahren bewegt wurde!

Der Fragebogen „Meine Idee für Hagenbrunn“ aus dem Jahr 2024 war der Ausgangspunkt für eine breite Bürgerbeteiligung. Zahlreiche Wünsche konnten bereits umgesetzt werden, andere Projekte befinden sich noch in der Planung oder Umsetzung. Dieser Rückblick ordnet die Ergebnisse nach Themenfeldern und gibt einen klaren Überblick darüber, was sich bereits bewegt hat, was bald kommt und wo weiterhin gemeinsam Lösungen erarbeitet werden.

Umwelt & Energie

- Eine Energiegemeinschaft mit Enzersfeld wurde gegründet.
- Hagenbrunn soll grüner werden: Der Bauhof Hagenbrunn/Flandorf hat im Rahmen der Aktion „Baum für Neugeborene“ viele Bäume gepflanzt. Weitere Verbesserungen sind in Planung.
- Wildblumenwiesen werden laufend angelegt.

Mobilität und Sicherheit

- Für Volksschulkinder aus der Siedlung Neues Wirtshaus und Flandorf wurde eine öffentliche Busverbindung organisiert.
- Ab 2027 soll das Angebot der Buslinien in Hagenbrunn verbessert werden, beispielsweise durch eine Querverbindung von Gerasdorf nach Korneuburg.
- In Flandorf wurde für die Sicherheit unserer Kinder eine Ampelquerung installiert.
- Die Schlossgasse in Hagenbrunn wird neu gestaltet.
- In der Siedlung „Neues Wirtshaus” wird umfangreich saniert.
- Die Beleuchtung an Bushaltestellen und Querungen wurde verbessert, wodurch die Sicherheit für Fußgänger erhöht wurde.
- Die Kreisverkehrslösung und die Ampelquerung in der Königsbrunnerstraße erhöhen die Sicherheit der Kinder rund um die neue Volksschule.

Familie und Generationen

- Es wurden neue Spielplätze am Dorfplatz, in Brennleiten, Flandorf und in der Siedlung „Neues Wirtshaus“ angelegt.
- Derzeit kann die Jugend den Keller im Gemeindezentrum nutzen. Es wird jedoch weiterhin über eine bessere Lösung nachgedacht.
- Der Kindergarten wurde erweitert und es wurde eine Kleinkindgruppe eingerichtet.
- Die Gemeinde hat eine neue Volksschule mit einer großen Sporthalle gebaut.

Freizeit & Sport

- In der alten Volksschule stehen nun Räumlichkeiten für Vereine und Begegnungsmöglichkeiten zur Verfügung (Chor und Musikkapelle sind bereits eingezogen).
- Der alte Turnsaal kann gemietet werden.
- Trinkbrunnen wurden an öffentlichen Plätzen installiert.
- Ökologische Toiletten wurden am Funcourt, am Spielplatz und bei der Weinhütte aufgestellt.

Gesundheit, Soziales und Gemeinschaft

- Es wird alles darangesetzt, den Nahversorger trotz negativer Zahlen zu erhalten. (Hybridlösung!?).
- Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde" finden immer wieder Vorträge und Kurse zum Thema Gesundheit statt.
- Es wurde ein vielfältiges Kulturprogramm für Jung und Alt geboten, darunter Open-Air-Veranstaltungen, das Weinfest und „Klassik Cool" für Kinder.

- Der soziale Verein „Netzwerk Hagenbrunn & Flandorf" wurde gegründet. Der noch sehr junge, ehrenamtliche Verein soll künftig viele soziale Bereiche abdecken.
- Die Gemeinde unterstützt die beiden Feuerwehren Hagenbrunn und Flandorf beim Erwerb je eines Hilfeleistungsfahrzeuges.
- Die Kapelle in Hagenbrunn wurde außen renoviert, die Kapelle in Flandorf innen und außen.
- Weinwanderweg („Der Weg zum Wein") und Schritteweg wurden gebaut und verbessert. Das Bürgerservice im Gemeindeamt wurde neu gestaltet.
- Wir haben den Schlosskeller mit dem Wein/4 Festival 2026 wieder aktiviert.
- u.v.m.

FUNDAMT

Sie haben etwas verloren oder gefunden?

Eine Auflistung der aktuellen Fundgegenstände in Hagenbrunn finden Sie unter diesem LINK.

Suchen Sie auch online unter:
www.fundamt.gv.at

Wenn Sie etwas verloren oder gefunden haben, ist das Gemeindeamt Ihre Anlaufstelle. Das Bürgerservice der Gemeinde kümmert sich darum, dass gefundene Gegenstände ihren rechtmäßigen Besitzern zurückgegeben werden.

Funde: Abgabepflicht
Wenn Sie etwas gefunden haben, das mehr als 10 Euro wert ist oder offensichtlich wichtig für den Eigentümer ist (zum Beispiel Kreditkarte oder Schlüssel), sind Sie als Finder zur Rückgabe an den Verlustträger beziehungsweise zur Abgabe bei der zuständigen Behörde verpflichtet. Funde werden ein halbes Jahr lang beim Fundamt verwahrt. Liegt der Fundgegenstand bis dahin auf der Gemeinde und wird er nicht vom Verlustträger abgeholt, verständigt die Gemeinden den Finder und er wird dann Eigentümer des Gegenstands.

Die zuständige Behörde ist in den meisten Fällen die Gemeinde, in der Sie den Gegenstand gefunden haben.

Verlustanzeigen
Auch Verlustanzeigen für verschiedene Gegenstände, wie Handys, Studentenausweise, Bankomatkarten oder Schülerausweise, erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde.

Ihr Kontakt für Fundgegenstände oder Verlustanzeigen in der Gemeinde ist Verena Daubal: 02262 67 22 67 DW 11

Zulassungsschein
Bei Verlust des Zulassungsscheins genügt eine einfache Verlustanzeige gegenüber der Zulassungsstelle (Versicherung). Zuständig ist die Gemeinde. Bei Diebstahl ist hingegen eine Anzeige bei der Polizei erforderlich.

Polizeiliche Verlustanzeigen
Der Verlust von Schieß- und Sprengmitteln muss bei einer Dienststelle der Polizei angezeigt werden. Ebenso muss der Verlust des Führerscheins oder einer Kennzeichentafel der Polizei gemeldet werden. Alle Diebstähle sind ebenfalls bei der Polizei anzuzeigen.

Polizeiinspektion Hagenbrunn
Salzstraße 1/2, 2102 Hagenbrunn
+43 59 1333243
PI-N-Hagenbrunn@polizei.gv.at

SPERRMÜLL

Wohin mit dem Sperrmüll?

Sperrmüll mit ÖKO-Karte ins ASZ
Sperrmüll ist Müll mit einer Kantenlänge von über 50cm. Sperrmüll darf nicht im Restmüll landen, sondern muss in das Altstoffsammelzentrum (ASZ), Logistikstraße 5, gebracht werden. Dafür brauchen Sie eine Öko-Karte, die Sie im Gemeindeamt erhalten.

Oder Sie wählen die mühelosere Variante:
Für Bewohner aus Hagenbrunn, Flandorf und allen Siedlungen, die keine Möglichkeit haben, sperrigen Müll selbst in das ASZ zu bringen, bietet die Gemeinde eine direkte Abholung an. Diese Dienstleistung erbringt die Gemeinde einmal im Quartal, allerdings nur gegen Voranmeldung.

Kosten:
Pro Anhänger (ca. 3 m³) und einmaliger Fahrt sind 38 Euro zu zahlen.

Ablauf:
Sie wenden sich an das Gemeindeamt und Aldin Curevac wird mit Ihnen einen Termin vereinbaren.
Aldin Curevac: 02262 67 22 67-12

An Ihrem Termin wird Ihnen ein Anhänger zur Verfügung gestellt, den Sie in weiterer Folge befüllen können. Sobald Sie den Sperrmüll aufgeladen haben, wird der Anhänger von den Mitarbeitern des Bauhofes abgeholt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Sollte der Anhänger mit anderem Müll als Sperrmüll beladen sein, ist ein Abtransport leider nicht möglich und Sie müssen diesen wieder entladen.

Termine:
- Donnerstag, 01. Oktober 2026
- Donnerstag, 14. Jänner 2027
- Donnerstag, 08. April 2027
- Donnerstag, 08. Juli 2027

RICHTIG MÜLL TRENNEN

Ich trenne! Du auch?

Restmüll:
Papier beschichtet, Wurstpapier, Kehricht, Staubsaugerbeutel, kaputtes Geschirr, Spielzeug, stark verschmutztes Papier, zerrissene Kleidung, Asche, Zigarettenstummel, Gartenschlauch, Fenster-, Spiegel- und Drahtglas usw.

Altpapier:
Papier unbeschichtet: Zeitungen, Bücher, Schreib- und Packpapier, Schachteln von Lebensmitteln, Papiersackerl von Mehl und Zucker, kleine Kartonagen – bitte falten!

Große Kartonagen
Kartonagen gehören in den Container im Altstoffsammelzentrum (ASZ).

Bioabfall:
Lebensmittel sind OHNE Verpackung in der Biotonne zu entsorgen. Obst-, Gemüse- und Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Eierschalen, Kaffee- und Teefilter, Schnittblumen, Gartenabfälle usw.
Größere Mengen Fleisch (z.B. der Tiefkühlschrank ist defekt) bitte zur nächsten Tierkadaverbeseitigung-Sammelstelle bringen (ohne Verpackung!).

Gelbe Tonne/Sack:
Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien, Plastikflaschen von Getränken, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Tetra-Packungen, Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Metallverschlüsse, Bierkapseln, Metalltuben, Alufolien, Joghurtbecher, Plastiksackerl

Gelbe Säcke können während der Öffnungszeiten der Gemeinde kostenlos abgeholt werden.

Mehr Informationen zum Thema Müll finden Sie unter:
www.abfallverband.at/korneuburg
Das Trenn-ABC macht es einfach, den richtigen Entsorgungsweg zu finden:

HAGENBRUNNER HELFEN HAGENBRUNNERN

Netzwerk Hagenbrunn & Flandorf – der soziale und überparteiliche Verein!

Der im Mai 2026 gegründete Verein zählt bereits über 40 Mitglieder. Das erste Projekt des Vereins heißt „Hagenbrunner helfen Hagenbrunnern“. Das Projekt läuft langsam, aber sicher an. Wir konnten bereits einigen Gemeindebürgern helfen.

Wir unterstützen Sie bei verschiedenen kleinen Anliegen: Gelegentliche Fahrdienste, administrative Hilfe, Tier- und Kinderbetreuung, Besuche bei älteren Menschen, beratende Gespräche, gemeinsame Freizeitaktivitäten, und vieles mehr. Alle Unterstützungen sind ehrenamtlich und kostenlos! Es entstehen keine gegenseitigen Verpflichtungen!

Damit sich dieses Projekt und der Verein weiterentwickeln können, hoffen wir auf zahlreiche Beitritte.

Der Verein hat noch viele weitere Ideen, zum Beispiel einen ehrenamtlichen Fahrdienst für Fahrten, wie es diese bereits in Langenzersdorf oder Ernstbrunn gibt. Solche Ideen und Projekte können jedoch nur durch ein großes Netzwerk an Menschen umgesetzt werden.

Werden Sie Mitglied in unserem sozialen Verein und unterstützen Sie uns durch Ihre persönliche Hilfe oder nur mit Ihrem Mitgliedsbeitrag von 20 Euro pro Jahr. Wir freuen uns über jeden Beitrag – egal, ob klein oder groß.

Als Mitglied im Netzwerk können Sie gemeinsam mit Gleichgesinnten neue Ideen entwickeln und umsetzen. Wir bieten Ihnen die Plattform und die Unterstützung, die Ihr Projekt verdient.

Netzwerk Hagenbrunn & Flandorf

Das erste Netzwerktreffen traf sich auch mit der ersten Hitzewelle des Jahres. Bei der Weinhütte wurden bei gekühlten Getränken und coolen Snacks Kontakte geknüpft und neue Ideen diskutiert.

Wie kann ich Mitglied werden?

- Das Beitrittsformular erhalten Sie in der Gemeinde oder Sie können es per E-Mail anfordern.
- Füllen Sie das Beitrittsformular aus und geben Sie es wieder ab.
- Wir fügen Sie dann in unserer Whatsapp-Gruppe hinzu.
- Wenn eine Anfrage in der Gemeinde eingeht, fragen wir direkt in der Gruppe, ob jemand diese Aufgabe gerne erledigen möchte. **Ein Beispiel:** Frau Müller ist gerade operiert worden und bräuchte jemanden, der einmalig ihren Garten mäht. Sie ruft in der Gemeinde an und fragt, ob ihr jemand helfen könnte. Maria Kandlhofer stellt diese Anfrage dann in die WhatsApp-Gruppe „Netzwerk Hagenbrunn & Flandorf“ mit der Bitte: „Kann das jemand übernehmen? Wer hat Zeit?“ Wenn sich jemand meldet, werden dessen Kontaktdaten an Frau Müller weitergegeben und die beiden telefonieren dann miteinander.
- Durch den Vereinsbeitritt ist jeder Helfer auch haftpflichtversichert.

KONTAKT: Maria Kandlhofer & Team
hagenbrunnernetzwerk@gmail.com
Bürgerservice Gemeindeamt
Maria Kandlhofer: 02262-67 22 67-25
Mo. bis Fr. von 8 bis 12 Uhr

WILDTIERE

Turmfalken bei der St. Anna-Schlosskapelle!

Wir zeigen Ihnen, wie Sie im Falle eines Wildtierfundes richtig vorgehen. Um Verletzungen sowohl für das Tier als auch für Menschen zu vermeiden, ist ein behutsames Vorgehen unerlässlich.

Die folgenden Hinweise erläutern, wie Sie sicher handeln und wen Sie kontaktieren sollten, wenn ein Wildtier gefunden wird oder Hilfe benötigt.

- Fassen Sie Wildtiere nicht an, insbesondere nicht Jungtieren.
- Beachten Sie die Meldepflicht bei hilfsbedürftigem, jagdbarem Wild (**Reh, Hirsch, Wildschwein, Hase, Kaninchen, Fuchs, Fasan, Ente**) und kontaktieren Sie den örtlichen Jagdleiter oder die Polizei.
- Bringen Sie sich niemals selbst in Gefahr. Verletzte Tiere können sich heftig wehren. Ihre eigene Sicherheit geht vor.
- Durch voreiliges Handeln schaden Sie Tieren oft mehr, als ihnen zu helfen. Verlassen Sie den unmittelbaren Bereich und sichern Sie Kinder, Hunde und Katzen!
- Notieren Sie den Standort, die Art des Tieres und dessen Zustand.
- Rufen Sie fachkundige Hilfe!

Kontakte Hagenbrunn/Flandorf:

- Jagdaufseher Walter Parzer (0664-1817962).
- Karl Matzka (0664-5926303)
- Flandorf: Anton Krautstoffl (02262-73141)

Kontakte NÖ:

- Für tierische Notfälle in Niederösterreich (inklusive der Region um Hagenbrunn) steht Ihnen die kostenlose **NÖ Tierschutz-Hotline unter 0800 000 134** zur Verfügung. Diese ist rund um die Uhr erreichbar und dient als erste Anlaufstelle für Tiernotfälle.
- Tierschutz Austria: Betreibt eine 24/7-Hotline für Tiernotfälle und verfügt über ein Tierschutzhaus im nahegelegenen Vösendorf. (01-699 24 80)
- Österreichischer Tierschutzverein (01-897 33 46)

Hilfsbedürftig – ja oder nein? Es gibt einige Anhaltspunkte, die darauf schließen lassen, dass ein Wildtier Hilfe braucht.

- Hat es Verletzungen (Knochenbrüche, Verwundungen) erlitten? Blutet es?
- Gibt es offensichtliche Krankheiten? Hat es verklebte, entzündete oder geschwollene Augen?
- Ist es fluchtunfähig, schwach, verwirrt oder apathisch?
- Ist das Tier noch sehr jung? Lässt sich die Mutter nach Stunden nicht blicken? Beobachten Sie den Fundort am besten aus der Ferne, damit Sie das Muttertier nicht erschrecken.
- Liegt das Tier an einem gefährlichen Ort, z. B. am Fahrbahnrand
- Haben Sie tagsüber ein Tier gefunden, das eigentlich nachtaktiv ist, wie z. B. Igel oder Eulen? **Dann braucht das Wildtier vermutlich menschliche Hilfe!**

Wenn junge Vögel flügge werden, verlassen sie bei ihren ersten Startversuchen das Nest und können dann natürlich nicht mehr zurückfliegen. Das ist ein normaler Vorgang, und die Eltern versorgen ihre Jungtiere am Boden weiter.
Unsere Falken bei der Kapelle haben allerdings so viel Nachwuchs produziert, dass das Nest zu klein wurde und kein Platz mehr für alle war. Somit werden die schwächsten Jungtiere von der Natur aussortiert. Das ist brutal, aber so ist es nun einmal. Manchmal können sie durch die Fütterung der Eltern aber weiter überleben. Allerdings sind sie Raubtieren hilflos ausgeliefert. Und wenn der Mensch zu oft erscheint, trauen sich die Eltern nicht mehr zu den Jungtieren. Deshalb wurden unsere Jungfalken in die Greifvogelstation Haringsee gebracht, wo sie aufgezogen werden. Rund um unsere schöne Schlosskapelle haben wir außerdem zwei weitere Greifvogelnester entdeckt.

WILDBLUMENWIESEN IM EIGENEN GARTEN

Blumen schneiden statt Rasen mähen!

Margeriten, Glockenblumen, Wiesensalbei und Knopfblumen ergeben nicht nur einen hübschen Strauß für die Vase. Sie sind auch wichtige Futterpflanzen für Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlinge. Im Gegensatz zu einem Rasen benötigt die Blumenwiese kaum Pflege. Wenn die Wiese auch betretbar sein soll, gibt es im Handel Blumenrasenmischungen.

- **Standort:** von sehr sonnig bis halbschattig ist fast jeder Standort möglich. Die Auswahl der Arten bzw. Wiesensamenmischung richtet sich nach dem Wasserangebot: feucht, frisch oder trocken bis sehr trocken.
- **Pflege:** je nach Wüchsigkeit 1-2x Mahd jährlich, Schnittgut ein paar Tage trocknen lassen und dann entfernen. 1x Mahd im September, bei wüchsigen Wiesen auch zur Margeritenblüte.
- **Ansaat:** Der Boden muss nährstoffarm und ungedüngt (mager) sein. Enthält der Boden zu viele Nährstoffe, wird er im Verhältnis 1:1 mit Sand ohne Feinanteile vermengt. Am besten sät man im Herbst bei feuchtem Boden aus. Die Wiese braucht etwa zwei bis drei Jahre, um sich zu etablieren. Anfangs ist es nötig, schnellwachsende Beikräuter zu entfernen.

DER GOLDENE IGEL - NATUR IM GARTEN

Ökologische Vorbildgemeinde!

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte dieser Tage die Auszeichnungen an die „Natur im Garten“ Gemeinden des Wald- und Weinviertels.

Mit dem „Goldenen Igel“ würdigt „Natur im Garten“ seit vielen Jahren jene Gemeinden, die beim ökologischen Gestalten und Pflegen ihrer Grünräume Vorbild sind. Die höchste Auszeichnung der NÖ Umweltbewegung wird jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100% erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben.

Bürgermeister Michael Oberschil
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner,
Bauhofmitarbeiter Andreas Aichelburg
(© „Natur im Garten“- J. Ehn)

WILDBLUMENWIESEN IN DER GEMEINDE

Unser Bauhof legt Blumenwiesen an!

Sicher haben Sie schon vom Insektensterben gehört. In manchen Bereichen Mitteleuropas und Österreichs sind die Insektenbestände stark geschrumpft. Die gute Nachricht: Wir tun etwas dagegen! Wir schaffen Nahrung und Lebensraum für Insekten, weil wir Blumenwiesen anlegen!

Warum uns Insekten so wichtig sind?
Ein einziges Bienenvolk bestäubt pro Tag bis zu 3 Millionen Obstblüten. Besonders fleißig sind Wildbienen! 530 Exemplare der Roten Mauerbiene bestäuben 1 Hektar Apfelanbaufläche. Ohne Biene könnte der Mensch nicht überleben, weil viele Kulturpflanzen auf Insektenbestäubung angewiesen sind! Der Siedlungsraum ist oft letzter Rückzugsort für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten. Hagenbrunn & Flandorf stellen Flächen für Blumenwiesen zur Verfügung, um zur Erholung der Insektenbestände beizutragen. Netter Nebeneffekt: weniger Arbeit und auch attraktive Flächen.

Wie gehen wir das an?
Auf Flächen, die nicht betreten oder bespielt werden, mähen wir künftig nicht mehr 14tägig mit dem Rasentraktor, sondern nur im Frühsommer und Herbst. Das Mähgut wird entfernt, das magert den Boden ab. Die meisten Wiesenblumen lieben das. Laut Fachleuten kommen pro Jahr ca. 5 neue Blumenarten durch Wind oder Tiere hinzu. So kann nach 3-5 Jahren bereits eine Blumenwiese entstehen.

Andere, zuvor umgebrochene Flächen, besäen wir mit Saatgut regionaler Herkunft. Diese heimischen Wiesenblumen haben sich im Laufe der Evolution mit unseren Insekten entwickelt und profitieren daher voneinander. Schmetterlinge brauchen heimische Pflanzen für ihre Raupen als Futter, ebenso sind manche Wildbienenarten auf spezielle heimische Blüten als Futterquelle angewiesen.

Was können die Bürger zum Gelingen des Vorhabens beitragen?
- Die ausgewiesenen und gekennzeichneten Flächen nicht betreten oder als Hundeklo benutzen.
- **Geduld.** Eine Blumenwiese braucht Zeit sich zu entwickeln
- **Toleranz** bezüglich des Erscheinungsbildes. Die Flächen unterscheiden sich von kurz gemähtem Rasen – aber dafür blühen sie von März bis November!
- **Aktive Mithilfe** durch Übernahme von Pflegepatenschaften – Info am Gemeindeamt!

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at.

BÜCHEREI & BÜCHERBUS

45 Jahre Bücherbus

„45 Jahre Bücherbus“ – das wurde am Welttag des Buches, dem 23. April 2026, im Grunerhof Leobendorf gefeiert!

Helene Kukelka, die erste Büchereileiterin von Großrußbach, hatte 1981 die zündende Idee: „Wenn die Leser nicht zur Bücherei kommen können, dann muss eben die Bücherei zu den Lesern kommen.“ So entstand die Idee zur Bücherei auf vier Rädern, zum Bücherbus, der seitdem im Weinviertel unterwegs ist.
Anlässlich des Jubiläums stellte die Gartenbuchautorin Pia Eis ihr Buch „The Slow Gardening Revolution” vor und gab viele Tipps für den Naturgarten. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Gratulanten, Veranstaltungsteilnehmern und allen, die bei dem Fest mitgewirkt haben. Im Zuge der Organisation des Jubiläums wurde auch ein neuer Bücherbus-Folder erstellt. Dieser ist in der Bücherei bzw. beim Bücherbus erhältlich.
An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an unser ehrenamtliches Team, das solche Veranstaltungen erst ermöglicht!

Wir wünschen einen
schönen Sommer!
Ihr Büchereiteam

Renata Pilarski-Aichberger und Mag.a Anita Zach sowie alle ehrenamtlichen Mitarbeiter

Bücherbustermine in Hagenbrunn 2. Halbjahr (Donnerstag, von 15:30-16:30 Uhr am Dorfplatz)
02.07.2026, 09.07.2026, 16.07.2026, Betriebsurlaub, 06.08.2026 13.08.2026, 20.08.2026, 27.08.2026, 03.09.2026, 10.09.2026, 17.09.2026, 24.09.2026, 01.10.2026, 08.10.2026, 15.10.2026, 22.10.2026, Herbstferien, 05.11.2026, 12.11.2026, 19.11.2026, 26.11.2026, 03.12.2026, 10.12.2026, 17.12.2026 , Weihnachtsferien

Öffentliche Bücherei & Bücherbus
Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien, Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach, 02263/6627
buecherei.grossrussbach@edw.or.at
www.bildungsakademie-weinviertel.at/buecherei

EHRUNGEN

Geburtstage und Jubelpaare

Der Bürgermeister sowie die Gemeinderätin Regina Pelz und OV Gabriela Poihs gratulierten **Maria Donn** herzlich zu ihrem 80. Geburtstag. Auf dem Bild sind außerdem die beiden Töchter Sabine und Claudia zu sehen..

Erika & Hermann Egger feierten ihre Eiserne Hochzeit. Der Bürgermeister besuchte das Paar in Wolfbergen und gratulierte zu diesem freudigen Anlass.

Anna Marie & Eduard Heilig feierten ihre Diamantene Hochzeit. Das Paar wurde beim Heurigen Heilig vom Bürgermeister und den NÖ Senioren besucht, die ihm zu diesem freudigen Anlass gratulierten.

ANRUFSAMMELTAXI

Übergangslösung lief am 30. Juni 2026 aus …

Das vom Land Niederösterreich geförderte und von den teilnehmenden 13 Gemeinden finanzierte Anrufsammeltaxi-System „Bezirk Korneuburg mobil“ wurde im November 2024 ins Leben gerufen. Organisiert von den Fachleuten der NÖVOG und umgesetzt von lokalen Taxiunternehmen. „Bezirk Korneuburg mobil“ war von Anbeginn als zeitlich begrenzte Nachfolgelösung zum insolventen „IST Mobil Korneuburg“ angelegt und lief mit 30. Juni 2026 aus.

Den ursprünglichen Überlegungen zu Bezirk Korneuburg mobil lag die Idee eines nahtlosen Überganges zum Betriebsstart des Projektes „Weinviertel West“ zugrunde. Im Zuge des NÖVOG-Pilotprojektes „Weinviertel West“ wird die gesamte Region von einem integrierten öffentlichen Verkehr profitieren – also der Kombination von klassischem Linienverkehr (Bus und Bahn) und bedarfsgesteuerten Anrufsammeltaxis.

Die NÖVOG kann jedoch aufgrund von Verzögerungen im Vergabeverfahren – verursacht durch den Einspruch eines unterlegenen Bieters – einen Betriebsstart für das laufende Jahr 2026 nicht zusagen.

Der klassische Linienverkehr (Bus und Bahn) ist von den Vorgängen nicht betroffen, Fahrgäste finden alle Verbindungen unter routing.leopoldi.info bzw. die leopoldi-App.

Seitens NÖVOG wird das Projekt „Weinviertel West“ mit hoher Priorität vorangetrieben, damit alle Fahrgäste in der Region möglichst bald von allen Vorteilen eines integrierten öffentlichen Verkehrs in der Region profitieren können.

Kontakt und Rückfragen:
Geschäftsführung 10vorWien, Karin Schneider
Im Frauental 2a I Top 4. A-2100 Korneuburg
0660-20 700 22
karin.schneider@10vorwien.at

WEINBERGGASSE

Die Weinberggasse ist ausschließlich für den Anrainerverkehr gedacht!

In letzter Zeit wurde festgestellt, dass die Weinberggasse trotz des bestehenden Fahrverbots wieder vermehrt als Durchfahrtsstraße genutzt wird.

Die Gemeinde möchte darauf hinweisen, dass die Nutzung der Weinberggasse ausschließlich für den Anrainerverkehr sowie für Radfahrer gestattet ist. Als Anrainer gelten nur Personen, die ein berechtigtes Ziel innerhalb des betroffenen Bereichs haben. Die Bewohner des Veiglberges oder der Salzstraße zählen beispielsweise nicht dazu.

Um die Einhaltung dieser Verkehrsregelung sicherzustellen und die Sicherheit sowie die Lebensqualität der Anwohner zu gewährleisten, werden in Zukunft vermehrt Kontrollen durch die Polizei durchgeführt.

Wir bitten daher alle Verkehrsteilnehmer, die geltenden Bestimmungen zu beachten und das Fahrverbot zu respektieren.

Besten Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.

GEHZEIT.KARTE HAGENBRUNN

Heute mal zu Fuß?

Die Gehzeit.Karte zeigt die Gehminuten zu verschiedenen Orten in Hagenbrunn. Sie soll die Bevölkerung dazu animieren, kürzere Wege zu Fuß zurückzulegen. Die Karte kann aus der Zeitung herausgenommen werden!

Die Gehzeit.Karte Hagenbrunn zeigt dabei auf einem Blick, dass viele Ziele näher liegen, als man vermuten würde. Oft dauert ein Fußweg nur wenige Minuten länger als die Fahrt mit dem Auto – verbunden mit den positiven Effekten von Bewegung an der frischen Luft für Gesundheit, Wohlbefinden und Umwelt.

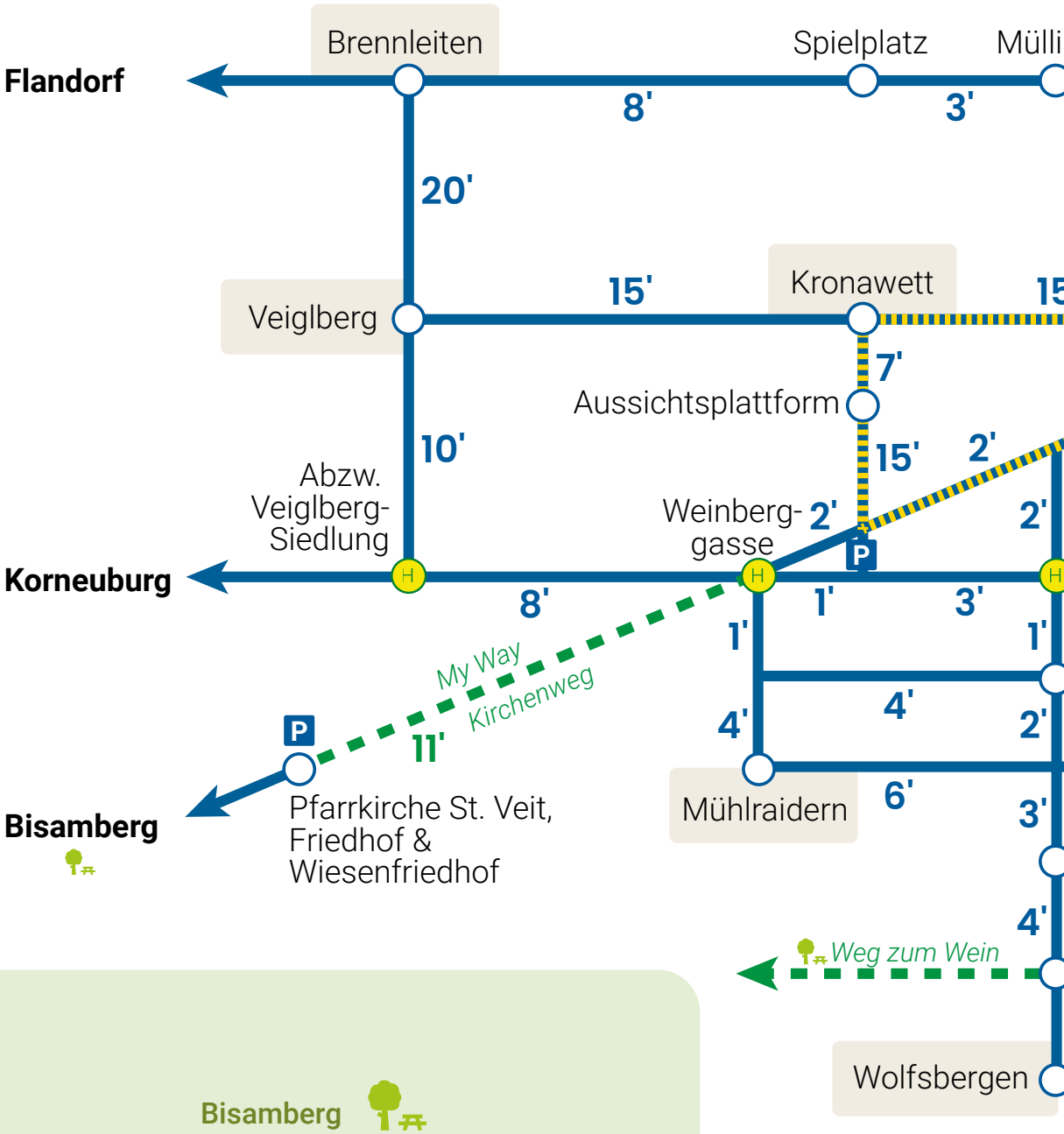
Die Umsetzung der Karte ist das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit des Ausschusses für Verkehr und Mobilität mit dem Mobilitätsmanagement Niederösterreich.
Der Startschuss für das Projekt fiel im Dezember 2025. Seitdem haben sich die Ausschussmitglieder mit großem Engagement der Erhebung, Überprüfung und Abstimmung der wichtigsten Wege und Alltagsziele in unserer Gemeinde gewidmet. Umso größer ist die Freude, dass die „Gehzeit.Karte Hagenbrunn“ noch vor Beginn des Sommers fertiggestellt werden konnte. Damit steht den Bürgern rechtzeitig zur warmen Jahreszeit ein praktisches Instrument zur Verfügung, um die Gemeinde neu zu entdecken und alltägliche Wege bewusst zu Fuß zurückzulegen. Gerade in den Sommermonaten laden die angenehmen Temperaturen dazu ein, Wege zum Nahversorger, zu Freizeiteinrichtungen oder zu öffentlichen Einrichtungen einmal ohne Auto zurückzulegen.

Der Ausschuss für Verkehr und Mobilität hofft, dass die Karte viele Menschen dazu motiviert, ihre Gemeinde aus einer neuen Perspektive kennenzulernen, kurze Wege häufiger zu Fuß zu gehen und damit einen Beitrag zu einer lebenswerten und nachhaltigen Mobilität in Hagenbrunn zu leisten. Wir wünschen allen Hagenbrunnern viel Freude beim Ausprobieren, Entdecken und „Ergehen” unserer Gemeinde!

Bitte entnehmen Sie die Gehzeit.Karte aus der Hagenbrunninfo!
Weitere Exemplare werden an der Bushaltestelle Königsbrunnerstraße sowie in der Gemeinde aufgelegt.

Ausschuss für Verkehr und Mobilität:
v.l.n.r.: Stefan Krammel, Regina Pelz, Julia Kloiber, Josef Fischer, Werner Allmaier, Manvinder Gill, Florian Koller

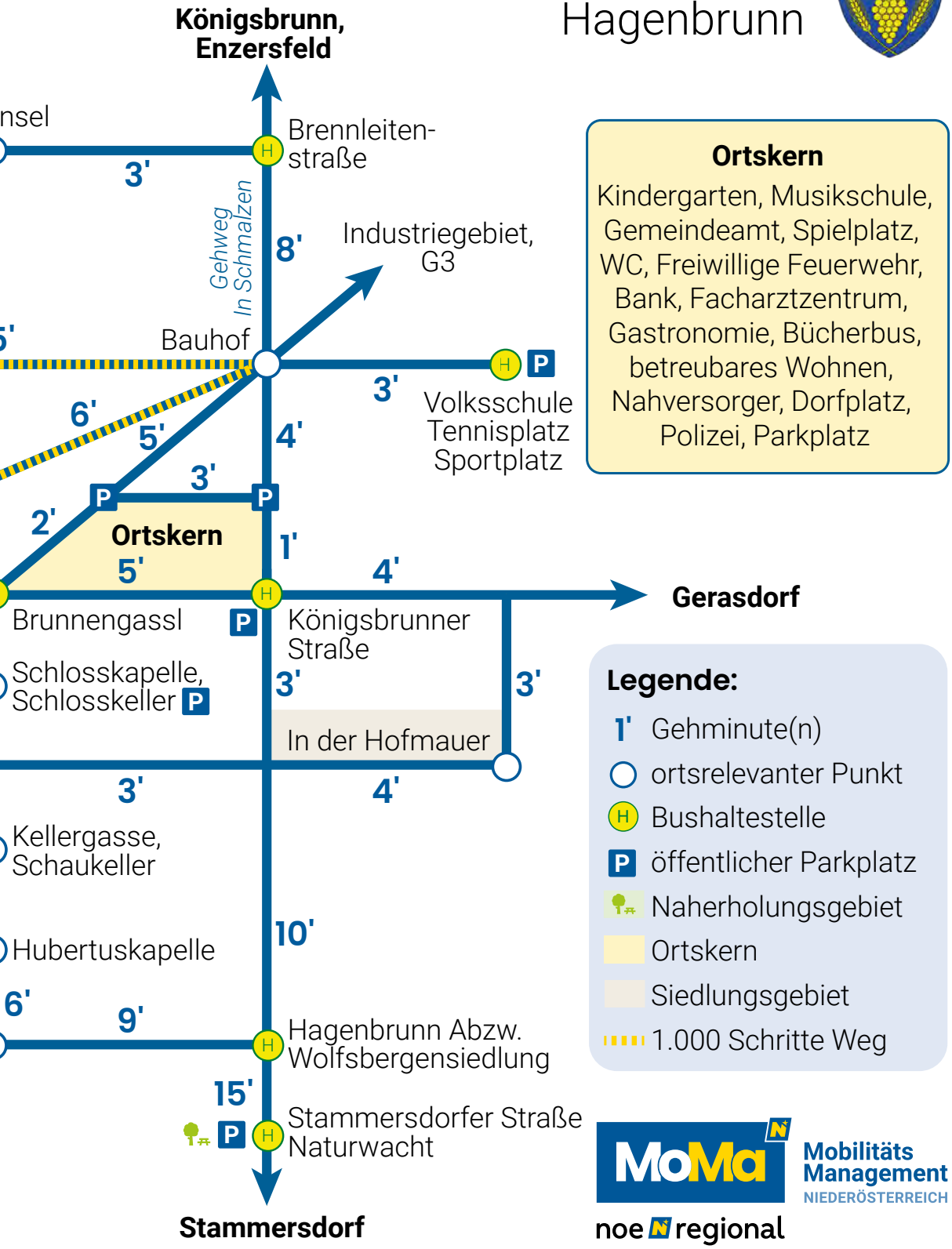
Gehzeit.Karte
Heute mal zu Fuß!



Bisamberg

Zeiten wurden mithilfe des **www.anachb.at** Routenplaners berechnet (eingestellte Geschwindigkeit = mittel). Geringfügige Abweichungen sind möglich.

Marktgemeinde Hagenbrunn



Ortskern

Kindergarten, Musikschule, Gemeindeamt, Spielplatz, WC, Freiwillige Feuerwehr, Bank, Facharztzentrum, Gastronomie, Bücherbus, betreubares Wohnen, Nahversorger, Dorfplatz, Polizei, Parkplatz

Legende:

- 1' Gehminute(n)
- ortsrelevanter Punkt
- Bushaltestelle
- öffentlicher Parkplatz
- Naherholungsgebiet
- Ortskern
- Siedlungsgebiet
- 1.000 Schritte Weg

MoMa Mobilitäts Management NIEDERÖSTERREICH

noe regional

Gehen in Hagenbrunn

Gehzeit.Karte Hagenbrunn

Bewegung ist gesund für Körper, Geist und Seele. Bewusste, regelmäßige und kurze Fußwege eignen sich hervorragend, um ein wenig Bewegung in den Alltag einzubauen.

Die **Gehzeit.Karte in Hagenbrunn** soll dazu motivieren, öfter einen Weg zu Fuß zurückzulegen. Dazu werden die Entfernungen nicht in Metern, sondern in Gehminuten angegeben, denn **Fußwege sind oft kürzer als gedacht!**

Wichtige Punkte in der Gemeinde geben einen groben Orientierungsrahmen. Die Karte hat jedoch nicht den Anspruch die Realität detailgetreu abzubilden, sondern stellt die Fußwege, ähnlich einem U-Bahn Plan, vereinfacht dar.

mehr online

www.noeregional.at/gehzeitkarte

Information und Kontakt

Gemeindeamt Hagenbrunn
Salzstraße 10
2102 Hagenbrunn

Telefon: +43 2262 672267 0
E-Mail: gemeinde@hagenbrunn.gv.at
Web: www.hagenbrunn.at

Gemeindewebseite Hagenbrunn und Flandorf

Heurigenkalender Hagenbrunn

Öffentliche Verkehrsanbindungen

Gehzeit.Karte
Heute mal zu Fuß!

www.hagenbrunn.at

MoMa Mobilitäts Management Niederösterreich
noe regional

www.noeregional.at

5' 4' 1' 2' 3'

Impressum:
Herausgeber: Marktgemeinde Hagenbrunn,
Salzstraße 10, 2102 Hagenbrunn
Gestaltung: Mobilitätsmanagement Niederösterreich der NÖ.Regional

Druck: druck.at Druck- & Handelsgesellschaft mbH,
Aredstr.7/H01, 2544 Leobersdorf
Foto: © Josef Bollwein

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.
Stand: gültig ab 1. April 2026

STRASSENMEISTEREI KORNEUBURG

Landestraße (L33) wird generalsaniert!

Mit Beginn der Sommerferien 2026 wird die Fahrbahn der Landestraße (L33) vom Kreisverkehr bis zur Ortseinfahrt Flandorf (Fahrbahnteiler) generalsaniert.

Da die Fahrbahn für eine Gegenverkehrsbaustelle zu eng ist, wird die komplette Fahrbahn in vier Bauabschnitten nacheinander gesperrt. Eine großräumige Umleitung über Klein-Engersdorf – Hagenbrunn – Königsbrunn wird beschildert.

Bitte keinesfalls über landwirtschaftliche Begleitwege ausweichen, da zu dieser Zeit die Getreideernte noch in vollem Gang sein wird und es verboten ist, über diese Wege zu fahren.

Die Zufahrt nach Flandorf ist während der gesamten Bautätigkeit nur von Norden (Stetten) kommend über die Landesstraße möglich. Zwischen den Baulosen 1, 2 und 3 soll die Straße jeweils von Freitag bis Sonntag beidseitig befahrbar sein.

- 07.- 10. Juli 2026: Baulos 1 (Kreisverkehr – Gewerbestraße): Die Zufahrt zur Tankstelle ist über den BILLA-Parkplatz (Brücke) möglich. Die Zufahrt zur Gewerbestraße und zur Josef-Fuhs-Straße ist ebenfalls möglich.

- 14.-16. Juli 2026 Baulos 2 (Gewerbestraße – Josef-Fuhs-Straße): Die Zufahrt zur Gewerbestraße erfolgt über die L 33 aus Richtung Süden, zur Josef-Fuhs-Straße aus Richtung Norden.

- **27.-31. Juli 2026: Baulos 3:** (Josef-Fuhs-Straße – Ortseinfahrt Flandorf): Zufahrt zum Gewerbegebiet über die L33 von Süden. KEINE Zufahrt zu den ON 5–11 der Landesstraße möglich.
  Die unmittelbar betroffenen Anrainer dürfen in dieser Zeit im Industriegebiet parken, jedoch darf die LKW-Zu-/Ab- und Durchfahrt nicht behindert werden.
  Nach Möglichkeit bitte einen Zettel mit Telefonnummer hinter die Windschutzscheibe legen.
  Der Biomüll kann in dieser Woche in diesem Bereich leider nicht geleert werden!

- 31. Juli-2. August: Baulos 4: Komplettsperre des Kreisverkehrs: Es erfolgt eine großräumige Umleitung über Hagenbrunn, Königsbrunn, Stetten, Tresdorf/Leobendorf und Korneuburg (Ersatztermin: 7.–9. August 2026).

STAMMERSDORFER KELLERGASSE BAUSTELLE

Einschränkung Bus-Linie 501

Während der Sommerferien werden in der Stammersdorfer Kellergasse notwendige Sanierungs- und Pflasterungsarbeiten durchgeführt. Ziel der Maßnahmen ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Infrastruktur nachhaltig zu verbessern.

Für die Dauer der Bauarbeiten ist eine halbseitige Sperre der Straße erforderlich. Der Verkehr wird mittels Ampelregelung wechselseitig an der Baustelle vorbeigeführt. Dadurch kann es insbesondere in Stoßzeiten zu kurzen Wartezeiten kommen.

In diesem Zeitraum werden von der Buslinie 501 einige Haltestellen im 21. Bezirk und in Hagenbrunn (Stammersdorferstraße und Abzw. Wolfsbergensiedlung) nicht bedient.

Detaillierte Informationen dazu finden Sie über die VOR AnachB App oder auch die leoPOLDI Buchungsapp

DEFIBRILLATOREN

Warum Defibrillatoren Leben retten können

Die Gemeinde hat für Flandorf, Hagenbrunn und die Siedlung Neues Wirtshaus jeweils einen Defibrillator angekauft.

Zeit ist entscheidend: In den ersten Minuten nach einem plötzlichen Herzstillstand steigt die Chance auf Lebensrettung deutlich, je schneller der Defibrillator zum Einsatz kommt.

Standorte

- Gemeindeamt Hagenbrunn (Gemeindefoyer)
- Feuerwehr Flandorf
- Eingang Vereinshaus Siedlung Neues Wirtshaus

Durch die drei Standorte wird eine kurze Reaktionszeit gewährleistet. Selbst wenn medizinisches Personal schnell vor Ort ist, dient der Defibrillator als lebensrettende Sofortmaßnahme, bis die professionelle Hilfe übernimmt.

Bei der Defibrillation wird mittels Elektroden ein kurzer Stromstoß mit hoher Energie abgegeben. Durch diesen Stromstoß soll das unkoordinierte Zucken des Herzens durchbrochen, das Herz quasi neu gestartet werden. Der Defibrillator ersetzt nicht die Herzdruckmassage/Beatmung. Die Verwendung eines Defibrillators trägt maßgeblich zu einer höheren Überlebenschance bei.

Wie wird ein Defibrillator verwendet?

Sie treffen auf eine regungslose Person, die nicht normal atmet: Rufen Sie 144 und folgen Sie den Anweisungen des Defibrillators!

- Schalten Sie den Defibrillator ein und folgen Sie den Anweisungen des Gerätes.
- Entfernen Sie Kleidung, die stört.
- Unterbrechen Sie zu keinem Zeitpunkt die Wiederbelebungsmaßnahmen, außer der Defibrillator gibt diese Anweisung.
- Kleben Sie die Elektroden fest auf den trockenen Brustkorb. Folgen Sie den Anweisungen des Geräts und lösen Sie gegebenenfalls den Schock aus.

GASTBEITRAG ERGOTHERAPEUTIN

Ergotherapie – gemeinsam zurück zur Handlungsfähigkeit

Ergotherapie unterstützt Menschen jeden Alters, wenn alltägliche Tätigkeiten schwerfallen – etwa nach Verletzungen, Operationen, Erkrankungen oder im höheren Lebensalter. Ziele sind u. a. sicheres Greifen und Schreiben, bessere Beweglichkeit und Kraft, mehr Gleichgewicht, Förderung von Gedächtnis und Konzentration, Schmerzreduktion sowie der Erhalt oder die Wiedergewinnung von Selbstständigkeit im Alltag.

Über mich

Als Ergotherapeutin mit Spezialisierungen in den Bereichen Neurologie/Geriatrie und Orthopädie/Handtherapie bin ich zusätzlich zu meiner Tätigkeit im Wiener Gesundheitsverbund seit Juni auch im Ärztezentrum Hagenbrunn tätig. Die Freude an der Arbeit mit Menschen begleitet mich täglich, und es ist mir ein großes Anliegen, Sie auf Ihrem Weg unterstützen zu dürfen.
Weitere Schwerpunkte:
Spiraldynamik® Intermediate Level, Marte Meo® Practitioner, Neurofeedback und Anpassung assistierender Technologien für Menschen mit eingeschränkter Motorik oder Kommunikationsfähigkeit

Wann Ergotherapie sinnvoll ist

Neurologische Erkrankungen

Schlaganfall, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Schädel-Hirn-Trauma, Guillain-Barré u. a.
Ziele: Grob- und Feinmotorik, Koordination, Gleichgewicht, Bewegungsanbahnung, Rumpfstabilität, Muskelkraft und Ausdauer, Sensibilität, Gedächtnis sowie neuropsychologisches Training (z. B. Apraxie, Neglect, räumlich konstruktive Störung)

Orthopädische Beschwerden der oberen Extremität

Frakturen und Verletzungen an Hand, Arm oder Schulter, Arthrose, rheumatische Erkrankungen, Karpaltunnelsyndrom, Epicondylitis u. a.
Ziele: Schmerzreduktion, Gelenkschutz, Narbenbehandlung, Kräftigung und Funktionsverbesserung

Geriatrische Indikationen

Demenz, kognitive Einschränkungen, Sturzgefährdung
Ziele: Erhalt der Selbstversorgung, Gedächtnistraining, Wohnraum- und Hilfsmittelberatung

Neurofeedback

Ergänzend zur klassischen Ergotherapie biete ich Neurofeedback an – ein computergestütztes, wissenschaftlich fundiertes Gehirntraining. Über Sensoren werden Gehirnaktivitäten erfasst und in Echtzeit visuell rückgemeldet. Je nach Zielsetzung wird dabei der gewünschte Aktivitätszustand des Gehirns positiv verstärkt. Dadurch lernt das Gehirn im Alltag diesen Zustand zu erreichen bzw. ihn länger aufrecht zu erhalten.

Einsatzmöglichkeiten

Unterstützung von Konzentration & Aufmerksamkeit bei Lern- und Konzentrationsanforderungen, Stressreduktion und besserer Umgang mit Belastung, Unterstützung der Schlafqualität, Unterstützung der Bewegungsansteuerung nach einem Schlaganfall

Ich freue mich darauf, Sie auf Ihrem Weg zurück zu mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität zu begleiten.

DI Claudia Meixner MSc , BSc
Ergotherapeutin
Facharztzentrum Hagenbrunn,
Salzstraße 9, 2102 Hagenbrunn
Tel.: 0676-750 12 28

BÜRGERMEISTER-EXKURSION

Zukunftsorientierte Projekte im Fokus

Am 09. und 10. April 2026 begaben sich mehr als 30 Vertreter aus Bezirkshauptmannschaft, Politik, Verwaltung und regionalen Organisationen des Bezirks Korneuburg auf die diesjährige Bürgermeister Exkursion – Ziel war es, innovative Projekte kennenzulernen, neue Perspektiven zu gewinnen und konkrete Ideen für die Weiterentwicklung der eigenen Gemeinden mitzunehmen.

Die diesjährige Reise führte nach Oberösterreich und stand ganz im Zeichen nachhaltiger Ortskernbelebung, multifunktionaler Nutzungskonzepte von Gebäuden sowie Bildungsprojekte für Kinder. Bereits zu Beginn beeindruckte der klimafitte Stadtplatz in Schärding, der durch ein LEADER-Projekt der LEADER-Region Sauwald-Pramtal umgestaltet wurde. Begrünte Flächen, hochwertige Aufenthaltsbereiche und eine klare gestalterische Linie zeigen, wie Ortszentren neu gedacht werden können. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der „Landspinnerei“ in St. Aegidi. In einem Ort mit rund 1.500 Einwohnern entstand durch einen breit angelegten Beteiligungsprozess ein multifunktionales Zentrum mit Gemeindeamt, Co-Working-Space und Vereinsnutzung. Auch der aktive Teil kam nicht zu kurz: Eine gemeinsame Radtour entlang des Inns zwischen Passau und Schärding verdeutlichte das Potenzial touristischer Infrastruktur im regionalen Kontext. Am zweiten Tag stand mit der „Giesserei“ in Ried im Innkreis ein vielfach ausgezeichnetes Vorzeigeprojekt am Programm, welches durch die LEADER-Region Mitten im Innviertel mitfinanziert wurde. Das „Haus der Nachhaltigkeit“ vereint heute Co-Working, Veranstaltungen, Gastronomie und ein Repaircafé unter einem Dach und ist gleichzeitig ein offener Ort für Begegnung und Innovation. Mit dem Bildungsprojekt „AckerRacker“ in Waldzell wurde ein weiteres LEADERProjekt besichtigt: Kinder und Jugendliche lernen dabei praxisnah den Wert von Lebensmitteln, Natur und nachhaltiger Ernährung kennen. Den Abschluss bildete das „Kleinstadtbiotop“ in Vöcklabruck (LEADER-Region Vöckla-Ager), ein alternatives Einkaufs- und Begegnungszentrum, das auf Kooperation, Regionalität und gemeinschaftliche Nutzung setzt. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen sowie die Revitalisierung bestehender Bausubstanz. Die Exkursion bot einmal mehr die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und konkrete Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen mitzunehmen.

Ing. Thomas Speigner (Regionssprecher von der LEADER-Region WeinviertelDonauraum) betont: *„Diese Exkursion lebt vom Austausch und von der Offenheit, voneinander zu lernen. Die gesehenen Projekte zeigen, wie viel Innovationskraft auch in kleineren Gemeinden steckt. Genau diese Impulse brauchen wir, um unsere Region nachhaltig weiterzuentwickeln.“*

Besuch des klimafitten Stadtplatzes in Schärding, der durch ein LEADER-Projekt der LEADER-Region entstand. Mit dabei waren der Bürgermeister, Gemeindevertreter und Co.

KOSTBARES WEINVIERTEL

Regionale Lebensmittel auf einen Klick

Mit 22. April 2026 ging die Plattform KOSTBARES Weinviertel im Bezirk Korneuburg live. Damit wurde ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt, um regionale Lebensmittel sichtbar zu machen und den Zugang für Konsumenten deutlich zu erleichtern. Die Plattform bietet eine gebündelte, digitale Übersicht über das vielfältige Angebot an regionalen Produkten im Bezirk: von frischem Obst und Gemüse über Spezialitäten und verarbeitete Produkte bis hin zu Wein, Säften und Ölen. Gleichzeitig zeigt sie, wo diese Produkte erhältlich sind, direkt in den Hofläden der Produzenten, in den regionalen Verkaufsstellen oder den Wochenmärkten der Region.

Regionale Vielfalt auf einen Klick
Ziel des Projekts ist es, die regionale Lebensmittelversorgung zu stärken und die Wege zwischen Produktion und Konsum transparenter zu gestalten. Nutzer können gezielt nach Produkten, Betrieben oder Verkaufsstellen suchen und so bewusst regional einkaufen.

Starke Partnerschaft für die Region
Das Projekt wurde von der LEADER Region Weinviertel Ost und der LEADER Region Weinviertel Manhartsberg initiiert und gemeinsam mit der LEADER Region Weinviertel Donauraum weiterentwickelt. Mit dem Start im Bezirk Korneuburg wächst die Plattform nun deutlich und bindet zahlreiche neue Betriebe aus der Region ein.

Mehr als eine Produktplattform
Neben der Produzenten- und Verkaufsstellensuche bietet die Plattform auch eine Sammlung regionaler Rezepte und Informationen zu saisonalen Lebensmitteln. Damit wird sie zu einer umfassenden Inspirationsquelle für eine bewusste, nachhaltige Ernährung.

Jetzt entdecken und mitmachen
Wer das Weinviertel nicht nur entdecken, sondern laufend neu erleben möchte, findet auf den Social-Media-Kanälen (Facebook https://www.facebook.com/kostbar.weinviertel/ und Instagram kostbares.weinviertel) regelmäßig Inspiration.

Die LEADER-Region Weinviertel Donauraum:

LEADER-Region Weinviertel Donauraum besteht aus einem Zusammenschluss von 18 Gemeinden mit rund 92.000 Einwohnern mit Sitz im Bezirk Korneuburg. *(Unterstützt durch das europäische Förderprogramm LEADER)*

Grundidee ist es, die Menschen dabei zu unterstützen, ihre Lebensqualität sowie die Wirtschaft in der Region aktiv zu verbessern. Das LEADER-Team mit Sitz in Korneuburg berät durch kreative Ideen und fachliches Know-How hinsichtlich Förderberatung, Vernetzung und Innovation.

NETZWERK HAGENBRUNN & FLANDORF

Sturmfest

Wir laden Sie herzlich zum Sturmfest am Samstag, den 26. September 2026 ein. Die Veranstaltung findet vor dem alten Gasthaus des Gemeindezentrums statt, am Gehweg vom Dorfplatz zum Oberschil-Rieger.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein in herbstlicher Atmosphäre mit Kürbissen und Strohballen. Wir trinken Sturm oder Traubensaft und genießen eine warme Kürbissuppe oder frische Brote, begleitet von angenehmer Hintergrundmusik. Für die Kinder stellen wir Kürbisse zum Bemalen bereit. Der Verein „Netzwerk Hagenbrunn & Flandorf" freut sich auf zahlreiche Besucher.

KLASSIK COOL

Die Grille und die Ameise

Samstag, 17. Oktober 2026
Einlass ist um 15.30 Uhr, Beginn um 16 Uhr im Gemeindezentrum. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 2 Jahren. Karten pro Person: 10 Euro, freie Platzwahl.
Ticket: www.hagenbrunn.at

Die Grille musiziert den ganzen Sommer lang. Doch was soll sie essen, wenn sie keine Körner gesammelt hat? Und wo soll sie wohnen, wenn sie kein Haus gebaut hat? Eine verspielte und doch tiefgründige Geschichte über Musik, Freundschaft und den Lauf der Jahreszeiten.

Mit Musik von Bartók, Liszt und Schubert. Zum Mitsingen und Mitmachen für Kinder ab zwei Jahren! Mit Klavier, Violine und Erzählung. Dauer: 45 Minuten

zum Ticket

KABARETT - HEIDELBEERHUGO

10-Meter-Turm Heidelbeerhugo

Freitag, 23. Oktober 2026
Einlass und Buffet: 18.30 Uhr Beginn: 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum Hagenbrunn. Tickets zum Preis von 25 Euro erhalten Sie im Gemeindeamt oder online. Erstmals wird ein Platzkartensystem eingesetzt. www.hagenbrunn.at:

zum Ticket

Einen Namen wie „Michael Bauer" merkt sich niemand. Daher der Künstlername „Heidelbeerhugo". In seinem Programm „10-Meter-Turm" feiert er einen Abend der Beinahe-Erfolge im Leben. Auf der Bühne erfüllt er Versprechen, die er nie gegeben hat, und erfreut so sein Publikum. Also, schmeißen Sie sich in die Badesachen und springen Sie mit Heidelbeerhugo vom 10-Meter-Turm! Was wird's? Köpfler oder Bauchfleck?

Informationen: Behindertenhilfe Korneuburg: 0664/850 97 41, kalcher@behindertenhilfe.at

GESUNDE GEMEINDE

Genuss-Wanderung

Sonntag, 11. Oktober 2026
10 Uhr, nur bei schönem Wetter! Wir treffen uns am Dorfplatz. Anmelden könnt ihr euch bis zum 8. Oktober 2026 per E-Mail (silviahickelsberger@gmx.at). Das Startgeld beträgt 10 Euro pro Person bzw. 20 Euro pro Familie. Das Startgeld geht an einen guten Zweck.

Die Route führt von Hagenbrunn zur Hubertuskapelle, zum Bründl am Bisamberg und wieder zurück zur Freiwilligen Feuerwehr Hagenbrunn. Der Weg ist ungefähr sechs Kilometer lang. Er ist leicht zu laufen und für jedes Fitnesslevel geeignet. Am Ziel gibt es ein Gratisgetränk und herbstliche Desserts. Kinder können Kürbisse für 5 Euro bemalen.

ST. ANNA SCHLOSSKAPELLE

Die Goldene Stunde & Historische Führung

Die Goldene Stunde
15. August 2026, 19 Uhr,
St. Anna Schlosskapelle,
Salzstraße 5, 2102 Hagenbrunn.
Ein „Highlight“ im wahrsten Sinne des Wortes wird die Veranstaltung „DIE GOLDENE STUNDE“ in der St.-Anna-Schlosskapelle sein. Einmal im Jahr bietet die Sonne ein einzigartiges Schauspiel, wenn sie über das Gemälde des Hochaltars bis zum Kreuz wandert und die Kapelle in goldenes Licht taucht.

Musik, Stille und Impuls-Lesungen
Dieses grandiose Schauspiel wird von Musik, Stille und Impulslesungen von Mesnerin Verena Daubal begleitet.

Historische Führungen über Hagenbrunn & Schlosskapelle
15. August 2026, 17.30 Uhr,
St. Anna Schlosskapelle
Vor der Goldenen Stunde gibt es die Möglichkeit, im Rahmen einer Führung durch die St. Anna Schlosskapelle einen Streifzug durch die Geschichte Hagenbrunns zu erleben. Dabei wird die Zeit von der Besiedelung der Gegend in der Steinzeit bis zur barocken Schlossanlage, die einst auf diesem Gelände stand, und dem Kloster, das während der Napoleonischen Kriege hier betrieben wurde, abgedeckt.
Ein Juwel barocker Baukunst:
All das hat die 422 Jahre alte Schlosskapelle überdauert, ein Juwel barocker Baukunst. Sie beeindruckt mit Stuckatur italienischer Meister, Gemälden und Statuen, die über 350 Jahre alt sind.

Bei dieser Führung erfahren Sie von der Mesnerin der Kapelle, Verena Daubal, spannende Fakten – vom Mammutknochen bis zur Marmorkugel.

Anmeldung:
Bei beiden Veranstaltungen wird um Anmeldung bis 01. August gebeten: kontakt@umhimmelswillen.at
Bitte Telefonnummer hinterlassen.
Diese Veranstaltungen finden nur bei Sonnenschein statt.

FLANDORFER & HAGENBRUNNER KINDERFAHNE

Kinderfahne für den Dorfplatz

Aus den Zeichnungen der Kinder wurde eine Fahne produziert, die in den Ferien den Dorfplatz schmücken soll.

Über den Ferienspielbeitrag der NÖAAB-Gemeindegruppe in Form eines Kreativnachmittags haben wir bereits in der Hagenbrunninfo im vergangenen Jahr berichtet. Neben tollen Bastelarbeiten wurde auch fleißig gezeichnet und gemalt.
Aus den farbenfrohen Bildern und Zeichnungen der Kinder zum Thema Freundschaft wurde nun eine Fahne gestaltet. Pünktlich zum Schulende übergab der NÖAAB unserem Bürgermeister die erste „Hagenbrunner & Flandorfer Kinderfahne". Sie soll bei Kinderveranstaltungen vor dem Gemeindezentrum gehisst werden. Während der Sommerferien wird die Fahne jedenfalls am Dorfplatz zu sehen sein, damit sich alle Passanten an das Hagenbrunner Ferienspiel erinnern und viele Kinder die gewohnt großartigen Veranstaltungen der Hagenbrunner Vereine auch in diesem Sommer besuchen.

Wie NÖAAB-Obmann Stefan Krammel verrät, wird auch dieses Jahr im Rahmen des Hagenbrunner Ferienspiels am 14. August wieder kreativ mit überwiegend gesammelten statt weggeworfenen Materialien gearbeitet.

FERIENSPIEL 2026

Ein Sommer voller Abenteuer!

Die Gemeinde lädt Kinder zu einem Ferienprogramm mit Spaß, Bewegung und Kreativität ein. Von Juli bis September erwartet die kleinen Abenteurer ein abwechslungsreiches Programm.

Die Veranstaltungen richten sich an Kinder ab 6 Jahren. Da die Gruppengrößen begrenzt sind, ist eine schnelle Anmeldung empfehlenswert!

Anmeldungen (wo nicht anders angegeben) bitte an:
ferienspiel@hagenbrunn.at
mit Angabe einer Telefonnummer.
Es gilt: First Come – First Serve.

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Sommer mit euch!

Den Flyer mit dem Ferienprogramm findet ihr auf der Homepage der Gemeinde.
Hier der LINK:

VOLKSSCHULE

In der 1A wurde es bunt

Beim Farbenprojekt lernten die Kinder, Farben zu mischen, und entdeckten dabei ihre neuen Lieblingsfarben.

Sie erforschten auch die Farben der Natur und erfuhren, aus welchen Farben sich ein schwarzer Filzstift zusammensetzt. Ihre Erkenntnisse hielten die Schüler in ihren selbst gestalteten „Lapbooks“ fest.

Das Einmaleins in der 2B leicht gemacht!

Die Kinder der Klasse 2b lernen im Mathematikunterricht individuell das Einmaleins.

Die Kinder der Klasse 2b lernen das Einmaleins entsprechend ihrer persönlichen Lernvoraussetzungen. An verschiedenen Stationen erarbeiten sie die Einmaleinsreihen in ihrem eigenen Tempo. Ob beim Reihen-Hüpfen, beim Wurm-Legen, mit dem „Fidget Spinner“ oder bei klassischen Arbeitsblättern im Heft – alle üben und lernen mit allen Sinnen.

Kuscheltier-Referat in der 1B

Die Schüler der Klasse 1b hielten mit einer großen Portion Mut ihr erstes kleines Referat über ihr Lieblingskuscheltier.

Jedes Kind durfte vorne stehen und erzählen, warum ausgerechnet dieses Kuscheltier so besonders ist und warum es zu einem wichtigen Begleiter im Alltag geworden ist. Die Mitschüler spendeten nach jeder Präsentation kräftigen Applaus. So konnten alle Kinder die schöne Erfahrung machen, vor anderen zu sprechen und dafür Anerkennung zu bekommen. Nach den gelungenen Vorträgen blieb natürlich auch noch Zeit, gemeinsam mit den Kuscheltieren zu spielen.

Gemeinsam stark in der 2A

Im Klassenrat der 2A wird gemeinsam über Anliegen, Wünsche und Probleme aus dem Schulalltag gesprochen.

Ein wichtiger Bestandteil ist die „Warme Dusche“, bei der sich die Kinder gegenseitig loben, bedanken oder entschuldigen können. Der Klassenrat wird immer von zwei Kindern geleitet. Die Lehrperson sitzt mit im Kreis und beteiligt sich wie die Kinder. So stärken wir unsere Klassengemeinschaft und lernen wichtige Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation und Konfliktmanagement.

3A: Wo kommt das Wasser her?

Die Klasse 3a hat sich im Sachunterricht intensiv mit dem Wasserkreislauf beschäftigt.

Die Kinder machten das Phänomen „Wasserkreislauf“ mit einem spannenden Experiment selbst sichtbar. Mit einfachen Mitteln bauten sie ein Mini-Ökosystem: Sie füllten ein Glas mit Blumenerde, setzten selbstgepflückte Wiesenblumen hinein und gaben etwas Wasser dazu. Nach dem Verschließen mit Frischhaltefolie kam das Glas in die Sonne. Schon am nächsten Tag war der Erfolg zu sehen: Das Wasser verdunstete, kondensierte an der Folie und tropfte wie Regen zurück auf die Blumen – ein perfekter, kleiner Wasserkreislauf!

So lernte die Klasse spielerisch, wie Wasser in der Natur immer im Kreislauf bleibt – von der Verdunstung über die Wolkenbildung bis zum Niederschlag. Ein tolles Beispiel dafür, wie Naturwissenschaften zum Anfassen funktionieren!

Die 3B ist kreativ und nachhaltig

In der Klasse 3B drehte sich vor Kurzem alles um Kreativität, Handarbeit und Nachhaltigkeit.

Die Kinder gestalteten wiederverwendbare Obsttaschen, die sie künftig beim Einkaufen verwenden können. Damit stellen sie eine gute Alternative zu Einwegbeuteln dar. Zunächst wurden die Säckchen mit Stofffarben bedruckt. Dafür verwendeten die Schüler verschiedene Obstsorten als Stempel. So entstanden bunte Muster auf den Stoffen. Auf der anderen Seite der Säckchen wurde zusätzlich gestickt. Dabei lernten sie Vorstich, Rückstich, Kreuzstich usw. kennen. Die Kinder konnten dabei ihre Feinmotorik, Geduld und Genauigkeit trainieren und gleichzeitig eigene Ideen einbringen.
Die Arbeit an den Obstsackerln machte den Kindern große Freude. Jedes Sackerl wurde zu einem Einzelstück, das zeigte, wie unterschiedlich und kreativ die Kinder an die Aufgabe herangingen.
Die Kinder konnten ihren Müttern ein persönliches, selbst gemachtes und nachhaltiges Muttertagsgeschenk überreichen, das sie beim Einkaufen nutzen können.

Neue Gestaltungstechniken in der 4. Klasse

Im Fach „Kreatives Gestalten“ durften die Kinder eine ganz besondere Technik ausprobieren.

Mithilfe einer dreibeinigen Halterung wurden sogenannte Schwungbilder gestaltet.
Zunächst wählten die Kinder ihre Lieblingsfarben aus. Anschließend brachten sie die Farben durch eine Drehbewegung im Uhrzeigersinn auf das Papier auf. Durch das Drehen und die Bewegung entstanden einzigartige Muster und beeindruckende Farbeffekte.
So entstanden mit viel Freude und Kreativität coole, bunte Kunstwerke, bei denen kein Bild dem anderen gleicht. Gleichzeitig lernten die Kinder eine neue, interessante Gestaltungstechnik kennen und konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Mobilitätsschule Hagenbrunn

Mitte Mai besuchte das Team des Mobilitätsmanagements Weinviertel die 4. Klasse der Volksschule Hagenbrunn. Ziel war es, die Kinder auf Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln vorzubereiten. Da die Kinder ab September weiterführende Schulen in anderen Gemeinden besuchen werden, trainierten sie die neuen Schulwege.

Mit dem Bus der Linie 853 fuhr das Team mit 18 Kindern zum Schulzentrum Korneuburg. Einige der Kinder werden im nächsten Schuljahr die Musik- und Kreativmittelschule oder die Polytechnische Schule besuchen. Es wurde auf spielerische Weise das richtige Verhalten im Bus geübt. Anschließend besichtigten sie mit einem „Mobilitätsberater” der ÖBB den Busbahnhof in Korneuburg. Zurück in der Volksschule probierten die Kinder gemeinsam mit einem Mitarbeiter der NÖWOG (Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft) anhand von Praxisbeispielen die Routenplaner „Scotty” und „Leopoldi” sowie das analoge Fahrplanlesen aus.

MoMa Mobilitäts Management
noe regional
NÖ.Regional.GmbH,
Hauptregion Weinviertel: Kirchenplatz 4, 2020 Hollabrunn
FN 425170a, LG St. Pölten, UID-Nr. ATU 69150134

Terminübersicht

JULI

Montag,	13. Juli	17 bis 19 Uhr	Bürgermeister Sprechstunde, Gemeindeamt
Montag,	20. Juli	17 bis 19 Uhr	Bürgermeister Sprechstunde, Gemeindeamt
Sonntag,	26. Juli	10 Uhr	Festmesse/Frühschoppen/Annakirtag, FF-Hagenbrunn
Montag,	27. Juli	17 bis 19 Uhr	Bürgermeister Sprechstunde, Gemeindeamt
Montag,	27. Juli	17 bis 19 Uhr	Bau-Sprechtag Ing. Balcar, Gemeindeamt

AUGUST

Freitag,	14. August	17 Uhr	Feuerwehrfest 140 Jahre FF-Flandorf
Samstag,	15. August	10 Uhr	Festmesse/Frühschoppen/Laurentiuskirtag, FF-Flandorf
Samstag,	15. August	17.30 Uhr	Historische Fürung über Hagenbrunn und St. Annakapelle
Samstag,	15. August	19 Uhr	Goldene Stunde; St. Anna Schlosskapelle (Siehe S 26)
Montag,	31. August	17 bis 19 Uhr	Bau-Sprechtag Ing. Balcar, Gemeindeamt

SEPTEMBER

Samstag,	05. September	ab 14 Uhr	Weinfest, Dorfplatz Hagenbrunn
Sonntag,	06. September	ab 10 Uhr	Weinfest: Festmesse, anschließend Frühschoppen
Montag,	07. September	17 bis 19 Uhr	Bürgermeister Sprechstunde, Gemeindeamt
Montag,	07. September	18 bis 19 Uhr	Sprechstunde Notar Mag. Kilian, Gemeindeamt
Samstag,	12. September	10 Uhr bis 15 Uhr	Tag der Feuerwehr, FF-Hagenbrunn
Montag,	14. September	17 bis 19 Uhr	Bürgermeister Sprechstunde, Gemeindeamt
Mittwoch,	16. September	8 Uhr	Seniorenausflug Baden; Berndorf Stilklassen
Montag,	21. September	18 bis 19 Uhr	Sprechstunde Rechtsanwalt Mag. Cerny, Gemeindeamt
Montag,	21. September	17 bis 19 Uhr	Bürgermeister Sprechstunde, Gemeindeamt
Samstag,	26. September	ab 16 Uhr	Sturmfest vor dem altes Gasthaus Gemeindezentrum
Montag,	28. September	17 bis 19 Uhr	Bürgermeister Sprechstunde, Gemeindeamt
Montag,	28. September	17 bis 19 Uhr	Bau-Sprechtag Ing. Balcar, Gemeindeamt

OKTOBER

Montag,	05. Oktober	17 bis 19 Uhr	Bürgermeister Sprechstunde, Gemeindeamt
Montag,	05. Oktober	18 bis 19 Uhr	Sprechstunde Notar Mag. Kilian, Gemeindeamt
Freitag,	09. Oktober		Gartenmüll-Abfuhr
Samstag,	10. Oktober		Gartenmüll-Abfuhr
Sonntag,	11. Oktober	10 Uhr	Genusswanderung, Dorfplatz
Montag,	12. Oktober	17 bis 19 Uhr	Bürgermeister Sprechstunde, Gemeindeamt
Samstag,	17. Oktober	16 Uhr	Klassik Cool, Gemeindezentrum
Montag,	19. Oktober	17 bis 19 Uhr	Bürgermeister Sprechstunde, Gemeindeamt
Montag,	19. Oktober	18 bis 19 Uhr	Sprechstunde Rechtsanwalt Mag. Cerny, Gemeindeamt
Freitag,	23. Oktober	19.30 Uhr	Kabarett: Heidelbeer Hugo